

TOP 2

| Gremium | Termin | Status |
|---|---------------|---------------|
| Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen | 03.09.2021 | öffentlich |

Vorlage der Verwaltung**Zwischenbericht des WBL für das Wirtschaftsjahr 2021**

Vorlage Nr.: 20213719

ANTRAG

Der Werkausschuss des Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen möge den vorgelegten Zwischenbericht gemäß § 21 EigAnVO, zur Kenntnis nehmen. Stichtag ist der 30.06.2021

Zwischenbericht des Wirtschaftsbetriebes Ludwigshafen (WBL)

zum 30.06.2021

Vorgelegt zur öffentlichen Sitzung des Werkausschusses am 03.09.2021

1. Einführung

Nach § 21 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung hat die Werkleitung die OB und den Werkausschuss zum 30. Juni in Form eines Zwischenberichtes über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen (Erfolgsplan) und die Abwicklung des Vermögensplans schriftlich zu unterrichten.

Zum Vergleich der Planwerte des Wirtschaftsplans 2021 mit den Ist-Zahlen der ersten 6 Monate 2021 wurde als Vereinfachung eine Gleichverteilung der Planzahlen über das Geschäftsjahr angenommen und dementsprechend 50% der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans angesetzt. Neben dieser Vereinfachung bedingt die unterjährig nicht vollständig erreichbare periodengerechte Abgrenzung der Ist-Zahlen weitere Ungenauigkeiten. Eine absolute Übereinstimmung der Plan- und Ist-Zahlen ist nicht zu erwarten.

In dem hier vorgelegten Bericht werden die aufgelaufenen Ist-Beträge der Monate Januar bis Juni 2021 mit den zeitanteiligen Planzahlen verglichen und vereinfacht tabellarisch dargestellt. Weiter werden die zeitanteiligen Werte des Vergleichsjahres 2020 gezeigt.

2. Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL)

- Die Gesamterlöse liegen 4% unter Planansatz und 2% über Vorjahreswerten.
- Die Gesamtkosten sind um 7% geringer und 2% über Vorjahresniveau.
- Das geplante Gesamtergebnis konnte im 1. Halbjahr um 1.446 T€ übertroffen werden.
- Der geplante Investitions- und Kreditrahmen wurde nicht überschritten.

| 4-2 WBL Gesamt | | | | | |
|--------------------------------|--------------------------|--------------------------|-----------------------|------------|-------------------------|
| Kosten- und Erlösarten | Ist Juni 2021 | Plan 1/2 2021 | Planabweichung | | Ist 1/2 2020 |
| | TEUR | TEUR | TEUR | % | TEUR |
| Umsatzerlöse | 45.209 | 47.213 | -2.004 | -4% | 44.062 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 493 | 555 | -62 | -11% | 545 |
| Sonstige betriebl. Erträge | 487 | 102 | 385 | 377% | 293 |
| Zinsen und ähnl. Erträge | 1 | 1 | 0 | 0% | 0 |
| Interne Erlöse | 3.161 | 3.665 | -504 | -14% | 3.266 |
| Gesamterlöse | 49.351 | 51.536 | -2.185 | -4% | 48.166 |
| Materialaufwand | 13.982 | 14.830 | -848 | -6% | 13.448 |
| Personalaufwand | 20.101 | 21.734 | -1.633 | -8% | 20.025 |
| Abschreibungen | 6.407 | 6.567 | -160 | -2% | 6.214 |
| Sonst. betr. Aufwendungen | 4.343 | 4.799 | -456 | -10% | 4.099 |
| Zinsen u. ähnl. Aufwendungen | 257 | 291 | -34 | -12% | 333 |
| Steuern u. sonst. Aufwendungen | 125 | 121 | 4 | 3% | 109 |
| Interne Aufwendungen | 3.161 | 3.665 | -504 | -14% | 3.267 |
| Gesamtkosten | 48.376 | 52.007 | -3.631 | -7% | 47.495 |
| Ergebnis | 975 | -471 | 1.446 | | 671 |

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Das geplante negative Ergebnis ist trotz geringerer Erlöse mit 975 T€ positiv.

Den geringeren Erlösen stehen überproportional geringere Aufwendungen gegenüber.

Die geringeren Erlöse sind teilweise mit geringeren bezogenen Leistungen kompensiert worden.

Unbesetzte Stellen lassen die Bearbeitung der Aufträge im gewünschten und geplanten Umfang nicht zu, führen aber auch zu geringeren Personalkosten.

Der Wildpark konnte die Besucherzahl auf „Normalniveau“ halten. Höhere Kosten sind durch die Einhaltung der Corona-Vorschriften entstanden.

Die Trauerhallennutzung ist im 1. HJ pandemiebedingt unter dem Durchschnitt der letzten Jahre.

Die Stadtentwässerung und Straßenunterhalt ist im 1. Halbjahr mit einem positiven Ergebnis gestartet. Die fachliche Begleitung für die Umsetzung von Investitionen und Instandhaltungen in das Kanalnetz sind die große Herausforderung bei der nach wie vor schwierigen Situation für die Personalrekrutierung in diesem Bereich.

Die Abfall- und Straßenreinigungsgebühren, die Gebühren für Oberflächenwasser und Schmutzwasser sowie die Friedhofsgebühren unterliegen weiterhin dem Monitoring.

3. Erläuterungen zum Vermögensplan

Im 1. Halbjahr 2021 wurden Investitionen in Höhe von 4,9 Mio.€ getätigt.

Im Rahmen des Roll-out für den Einrichtungsträger wurde EDV-Ausstattung im Wert von rd. 356 T€ beschafft und finanziert.

In Fahrzeuge und Maschinen wurden 1,8 Mio.€ investiert.

Im ersten Halbjahr wurden für die Abfallentsorgung zwei Absetzkipper sowie zwei Drehtrommel-Müllfahrzeuge ausgeliefert.

Die Ersatzbeschaffungen für Fahrzeugen im Rahmen des Fuhrparkmanagements für städtischen Bereiche und die TWL schlugen sich mit 311 T€ nieder.

In Hausanschlüsse, Kanäle, sonstige Abwasseranlagen wurden rund 2 Millionen investiert. Der Baukostenzuschuss für die Kläranlage der BASF schlug mit 106 T€ zu Buche.

Die größte Maßnahme bei der Stadtentwässerung ist die Kanalsanierung in der Carl-Bosch-Straße im Zuge der Gleiserneuerung für die Linie 10.

Für Abfallbehälter wurden rund 60 TEUR ausgegeben.

Die Sanierung der Trauerhalle in Friesenheim wird im Spätsommer abgeschlossen sein.